

Lieber Reinhard Wendt,

mehr als 30 Jahre lang waren Sie in verschiedensten Funktionen für die FN tätig. Während Ihrer Amtszeit haben Sie nicht nur die deutschen Fahrer als Equipechef zu internationalen Championaten begleitet, Sie fungierten ab 1992 auch bei allen Olympischen Spielen und Weltreiterspielen als Chef de Mission.

Bei Ihrer Verabschiedung im April 2012 beschrieb FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau Sie als großen Strategen, absoluten Perfektionisten und als „Fels in der Brandung“ in Zeiten, in denen der Reitsport die größten Veränderungen seiner Geschichte durchlief. Für Ihre Verdienste wurden Sie mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet.

Sie sind den Pferden und dem Pferdesport schon seit frühester Jugend verbunden. Bereits während Ihrer Bundeswehrzeit, in der Sie die Stationen des Truppenoffiziers bis zum Kompaniechef durchliefen, setzten Sie Ihre reiterliche Fortbildung und Turnierteilnahme fort und erwarben unter anderem die Richterqualifikation für Dressur, Springen und Vielseitigkeit.

Bis heute vertreten Sie für FN und DOKR die Interessen der sogenannten Individualsportarten in der Sprechergruppe der Spitzenverbände des DOSB. Vor nicht allzu langer Zeit haben Sie zudem ein weiteres verantwortungsvolles und arbeitsreiches Ehrenamt übernommen: Sie sind Mitglied der PotAS Kommission, einem zentralen Gremium bei der Umsetzung der Leistungssportreform, deren Kernaufgabe die sportfachliche Bewertung von Leistungs- und Strukturelementen in den jeweiligen Verbänden und Sportarten ist.

Der DOSB verleiht Ihnen am heutigen Tag in Anerkennung Ihrer Verdienste um den deutschen Sport die Ehrennadel.